

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

<i>Datum & Uhrzeit</i>	08.10.2025 13.00 bis 15.30 Uhr
<i>Ort</i>	Darre Lieberose, Schlosshof 3, 15868 Lieberose
<i>Sitzungsleitung</i>	Gert Streidt, Werkstattsprecher
<i>Protokollant</i>	Tobias Amende, Projektmanager
<i>Anlagen</i>	Liste Teilnehmende, Präsentation

Tagesordnung

1	Begrüßung <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i> <i>Marion Schirmer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH</i>
2	Bestätigung Protokoll der 21. Werkstattsitzung vom 15.07.2025 und Tagesordnung <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i>
3	Vorstellung eines investiven Projektes zur Befassung
3.1	Modernisierung der Ganzkuppelprojektoren im Planetarium Cottbus <i>Gabriele Grube, Stadt Cottbus/Chóśebuz</i> <i>Patrick Smialowski, Raumflugplanetarium „Juri Gagarin“ Cottbus</i>
4	Vorstellung von STARK-Projekten zur Befassung
4.1	NATURPRO – Produktentwicklung für nachhaltige Erlebnisse in der Naturwelt Lieberoser Heide <i>Dominik Rein, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH</i>
4.2	Lausitzer UNESCO-Stätten unterstützen eine Nachhaltige Transformation der Lausitz (kurz: UNESCO 5) <i>Susann Troppa und Ellen Beuster, Landesamt für Umwelt Brandenburg</i>
5	Diskussion zu den unter TOP 3 und 4 vorgestellten Projekten <i>alle Werkstattmitglieder</i>
6	Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle <i>Annalena Hänsel, Referentin Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle</i>
7	Sonstiges

Ergebnisse

1	<p>Begrüßung</p> <p><i>Marion Schirmer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH</i></p> <p>Es folgt die Vorstellung der Naturwelt Lieberoser Heide und ihrer Rolle in der Region. Als Beispielprojekt wird der durch die KoMoNa-Förderung unterstützte „Heideradweg“ erwähnt. Das bereits in der Werkstatt 5 bestätigte Projekt „Naturwelt Lieberoser Heide“ mit der Errichtung eines Erlebniszentrums und Sukzessionsparks wird multimedial die Wildnisentwicklung und Geschichte der Heide erfahrbar zu machen.</p>
2	<p>Bestätigung Protokoll der 21. Werkstatssitzung vom 15.07.2025 und Tagesordnung</p> <p><i>Gert Streidt, Werkstatssprecher</i></p> <p>Es wird auf das kürzlich erschienene Buch „Geteilte Landschaft: Auf den Spuren des Kultur- und Bildungspfad „Residenzarchitektur...“ im südlichen deutsch-polnischen Grenzraum“ hingewiesen. Es liegen mehrere Ausgaben zur Mitnahme bereit.</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Die Tagesordnung wird bestätigt.</p>
3	<p>Vorstellung eines investiven Projektes zur Befassung</p>
3.1	<p>Modernisierung der Ganzkuppelprojektoren im Planetarium Cottbus</p> <p><i>Gabriele Grube, Stadt Cottbus/Chóśebuz</i> <i>Patrick Smialowski, Raumflugplanetarium „Juri Gagarin“ Cottbus</i></p> <p>Die Projektmanagerin der Werkstatt 5 führt einleitend aus, dass im Arm 1 nun auch kleinere Projekte berücksichtigt werden, in Ergänzung zu bereits bestätigten Strukturwandelprojekten und um Lücken zu schließen.</p> <p>Durch die Stadt Cottbus wird in die Projektidee eingeleitet. Das Planetarium wurde 1974 fertiggestellt. Die Stadt Cottbus ist Eigentümerin. Der Verein betreibt es, doch die Technik ist bereits zwölf Jahre alt.</p> <p>Der Leiter des Planetariums stellt das Vorhaben vor. Mit der neuen Technik startet das Planetarium in eine neue Zukunft. Planetarien sind seit 2025 Immaterielles Kulturerbe. Es sollen möglichst viele Zielgruppen angesprochen werden – von Kita-Kindern bis zu Erwachsenen. Das Planetarium möchte seine Besuchenden für Naturwissenschaften begeistern und bietet dazu vielfältige Angebote wie wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Vorträge, Lesungen, Musikshows. Es besteht zudem eine Zusammenarbeit mit der sorbischen Gemeinschaft.</p> <p>Der neue Projektor mit Lasertechnik besteht aus zwei Einheiten, die zusammenarbeiten. Da für den derzeit eingebauten Projektor weder Ersatzteile noch Leuchtmittel mehr erhältlich sind, ist eine Neuanschaffung nötig. Der neue Projektor hat eine Auflösung von 4K und eine Lebenserwartung von ca. zehn Jahren.</p> <p>In Kooperation mit den Institutionen DLR und CHESCO ist es möglich, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren über Imagefilme in 360° Fulldome. Bereits jetzt gibt es grenzübergreifende Bildungsangebote in polnischer Sprache und einen kulturellen Austausch.</p>

4	Vorstellung von STARK-Projekten zur Befassung
4.1	<p>NATURPRO – Produktentwicklung für nachhaltige Erlebnisse in der Naturwelt Lieberoser Heide <i>Dominik Rein, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH</i></p> <p>Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH ist Geschäftsbesorgerin für die Naturwelt Liebeoser Heide GmbH. Sie verfügt über ein großes Partnernetzwerk. Zu den Herausforderungen in der Lieberoser Heide zählen die fehlende Infrastruktur, die geringe lokale Wertschöpfung und die schwache Sichtbarkeit der Region. Mit dem Vorhaben leistet man auch einen Beitrag zur Marketingkampagne „Krasse Lausitz“. Das Hauptziel des hier zur Debatte stehenden STARK-Folgeprojektes ist die Begleitung der inhaltlichen Ausrichtung des Erlebniscentrums. Es fehlen Ganzjahres- und Schlechtwetterangebote, um Touristen länger in der Region zu halten. Zudem wird ein Beitrag zur Wildnisentwicklung als 2 %-Ziel gemäß "Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt" (NBS) geleistet. Das Vorhaben gliedert sich in die beiden Arbeitsbereiche Produktentwicklung/Angebotsgestaltung und Marketing/Kommunikation.</p> <p>Die Mitbestimmung der Bürgerschaft ist gewünscht, und sie soll auch mitentscheiden, vor allem bei den Inhalten der Ausstellungsplanung. Bürgerbeteiligung findet bereits durch Bürgerdialoge statt. Die Berichterstattung erfolgt auch in den Sitzungen der Stadtverordneten des Amtes Lieberose/Oberspreewald. Es wurde ein Sprechtag eingerichtet, der jedoch nur wenig Inanspruchnahme verzeichnet – trotz Kritik aus der Bürgerschaft. Ein Baustellentagebuch soll die Bürgerschaft informieren.</p>
4.2	<p>Lausitzer UNESCO-Stätten unterstützen eine Nachhaltige Transformation der Lausitz (kurz: UNESCO 5) <i>Susann Troppa und Ellen Beuster, Landesamt für Umwelt Brandenburg</i></p> <p>Das Erstprojekt mit fast 80 Kooperationspartnern läuft seit 2023. Es zeichnet sich durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft aus. Die Zusammenarbeit mit der Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle (Annalena Hänsel) sowie die Dachmarke „Erbe der Lausitz“ sind durch zahlreiche öffentlichkeitswirksame Aktionen, wie beispielsweise eine Graffitiaktion mit dem FC Energie Cottbus im Stadion, sichtbar. Zudem gibt es eine neue Kooperation mit dem Sozialstudiengang der BTU Cottbus-Senftenberg, die unter anderem ein Planspiel und Vorträge umfasst. Die Menschen werden in die Angebotsentwicklung einbezogen. Kommunikation und Austausch sind ein wichtiger Pfeiler des Vorhabens – sowohl bisher als auch im Folgeprojekt. Es gibt eine Erweiterung um drei Erbestätten in der Lausitz in Brandenburg und Sachsen. Insgesamt werden sechs Teilprojekte innerhalb des Vorhabens umgesetzt. Zudem gibt es eine weitere Zusammenarbeit mit dem KunstBUS Lausitz, der von der Oberlausitz in die Niederlausitz geholt wird. Im Sinne der oben genannten Source-Gemeinschaft wird das Wissen auch digital geteilt (z. B. für Lehrkräfte). Zudem werden Maßnahmen mit den über 80 Kooperationspartnern gebündelt.</p>
5	<p>Diskussion zu den unter TOP 3 und 4 vorgestellten Projekten <i>alle Werkstattmitglieder</i></p> <p><u>zu 3.1 Modernisierung der Ganzkuppelprojektoren im Planetarium Cottbus</u></p> <p>Die Kreative Lausitz spricht sich für das Projekt aus. Ohne den Projektor wäre die Existenzberechtigung dieses Gebäudes infrage gestellt. Der Tourismusverband Spreewald befürwortet das Vorhaben, da das Gebäude ein wichtiger Anlaufpunkt für Touristen ist.</p>

Sowohl das MWFK als auch das MBS haben eine positive Stellungnahme abgegeben. Die Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche sowie die Erwachsenenbildung werden gelobt. Das Brandenburgische Erwachsenenbildungsgesetz sieht bedarfsgerechte Angebote als einen Beitrag für lebenslanges Lernen vor.

Die Bürgerregion begrüßt das Upgrade der Technik und wünscht sich dies auch für die Website.

Ergebnis:

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum Strukturwandel als immaterielle Kulturerbe und in der Verknüpfung zu den aus Strukturmitteln geförderten Forschungsprojekten Chesco und DLR.

Zu 4.1 Produktentwicklung für nachhaltige Erlebnisse in der Naturwelt Lieberoser Heide

Der Tourismusverband Spreewald weist darauf hin, dass ein Erlebniszentrum in der Lieberoser Heide seit 17 Jahren diskutiert wird und nun, seit es beim Landkreis und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft angesiedelt ist, nimmt es Fahrt auf. Der Partizipationsprozess wird gelobt. Die Werkstatt spricht sich für das Projekt aus.

Ergebnis:

Mit dem Projekt wird die gute Arbeit des ersten STARK-Projektes fortgeführt und weiterentwickelt. Das investive Projekt wird damit eng begleitet, so dass eine gute Grundlage für die touristische Entwicklung der Lieberoser Heide geschaffen wird.

Zu 4.2 Lausitzer UNESCO-Stätten unterstützen eine Nachhaltige Transformation der Lausitz

Das MWFK spricht sich für das Projekt aus. Die Ansprache der Menschen in der Region ist essenziell und ein wichtiger Teil des Projekts. Das Engagement von Frau Troppa und Frau Beuster wird ausdrücklich gelobt. Die Werkstatt zeigt sich beeindruckt, von der bisherigen Arbeit in Umfang und Qualität.

Ergebnis:

Das Projekt hat Modellcharakter, der Folgeantrag wird einvernehmlich begrüßt durch die Mitglieder der Werkstatt.

6 Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle

Annalena Hänsel, Referentin Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle

Details entnehmen Sie bitte der Präsentation.

Kulturzug Lausitz von Berlin nach Wrocław am 25.10.2025. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Lausitzer Industriekultur.

Projektfonds Kulturplan Lausitz: Im Jahr 2025 werden insgesamt 24 Projekte gefördert. Für aktuelle Informationen zur Lausitz Kultur Koordinierungsstelle und zum Projektfonds Kulturplan Lausitz wird die Anmeldung für den Newsletter empfohlen.

Save the date: Lausitz Kulturforum #03 am 27.11.2025 in der Kulturweberei Finsterwalde

7 Sonstiges

Die „Nacht der Kreativen Köpfe“ findet am 11.10. im „Haus des Strukturwandels“ in der Magazinstraße 28 statt. Die Staatskanzlei und die WRL öffnen zusammen mit Projektpartnern den Hof und das Gebäude.

Die nächste Werkstattd Sitzung wird am 09.12.2025 um 10 Uhr digital stattfinden.